

**Vorlage**  
an den  
**Ausschuss für Jugend, Familie, Schulen und Soziales**

**Anträge auf Zuschüsse für das Haushaltjahr 2010**

Zum Haushalt 2010 wurden folgende Zuschussanträge gestellt:

1. Antrag der AWO auf Gewährung eines Zuschusses zu den Kosten der Maßnahme „Spiel- und Schularbeitenhilfe“

Die AWO beantragt für das Haushaltsjahr 2010 einen Zuschuss für die v. g. Maßnahme in Höhe von insgesamt 37.050,00 Euro. Davon entfallen auf die Raumnutzung im JFBZ 16.055,00 Euro und rund 21.000,00 Euro auf die Betreuung der Schülerinnen und Schüler.

Die geplanten Kosten der Maßnahme sind im Vergleich zu 2008 von 65.296,07 Euro auf 62.655,19 Euro in 2010 um 2.640,88 Euro (4 %) gesunken. Einsparungen wurden hauptsächlich im Bereich der Personal- und der Kindertransportkosten realisiert.

2. Antrag des Helmstedter Vereins für Städtepartnerschaften und internationale Begegnungen e. V. (HPV)

Der HPV beantragt für die Pflege der Städtepartnerschaften einen Zuschuss i. H. v. 15.000,00 Euro.

Die Anträge sind in der Anlage beigefügt.

(Eisermann)

**Anlage**



Arbeiterwohlfahrt  
**Kreisverband  
Helmstedt e.V.**

Schützenwall 5  
38350 Helmstedt

Tel 05351 / 531612  
Fax 05351 / 531620

e-mail:  
info@awo-kv-helmstedt.de

AWO Kreisverband Helmstedt e.V.  
Schützenwall 5 · 38350 Helmstedt

Stadt Helmstedt  
Herrn Bürgermeister  
Heinz-Dieter Eisermann  
Markt 1  
38350 Helmstedt



Ihr Zeichen/Ihr Schreiben vom

unsere Zeichen

e-mail

dirk.korzinovski@awo-kv-helmstedt.de

Helmstedt

11.08.2009

### **Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zu den Kosten der Maßnahme „Spiel- und Schularbeitenhilfe“ in der Stadt Helmstedt für das Haushaltsjahr 2010**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Eisermann,

wie in den bereits vergangenen Jahren, beantragen wir auch für das Jahr 2010 einen Kostenzuschuss der Stadt Helmstedt, zu den errechneten Gesamtkosten, wie in der Kostenplanung aufgeführt.

Die Notwendigkeit der Weiterführung der Spiel- und Schularbeitenhilfe hat ihre Gültigkeit und Aktualität behalten und es zeichnen sich zum jetzigen Zeitpunkt keine mittelfristigen Veränderungen der gesellschaftlichen und bildungspolitischen Rahmenbedingungen ab.

Auch die Hoffnung mit der Einrichtung der Ganztagschulen könnten hier positive Veränderungen und Erweiterungen der Kapazitäten zugunsten der Unterstützung von Kindern aus benachteiligten Familien herbeiführen, hat sich nicht erfüllt.

Nach wie vor ist es daher notwendig, den schwächsten Mitgliedern unserer Gesellschaft, den von uns betreuten Kindern, Hilfsangebote in Form der Spiel- und Schularbeitenhilfe zur Verfügung zu stellen, um sie zu unterstützen und ihre ohnehin schon schlechten Chancen zu verbessern.

Der Landkreis Helmstedt als Zuschussgeber für alle Standorte im Landkreis Helmstedt hat bereits jetzt durch Abschluss einer Leistungsvereinbarung seinen Zuschuss für das Jahr 2010 zugesichert und damit die Zweckmäßigkeit und Erfordernis der Maßnahme dokumentiert.

Wir wollen mit der etablierten Maßnahme der Spiel- und Schularbeitenhilfe auch weiterhin durch die engagierte, pädagogische Betreuung und emotionale Zuwendung helfen, sozial benachteiligten Kindern, ihre schulischen Probleme besser zu bewältigen und sich wieder in das bestehende Schulsystem zu integrieren. Sie sollen auch weiterhin die Möglichkeit erhalten, aus ihrem häufig konfliktreichen häuslichen Umfeld herauszukommen.

Durch die kontinuierliche und längerfristige Betreuung erhalten die Kinder Unterstützung zum Abbau von Aggressionen, bekommen neue Anregungen und Impulse für das Sozialverhalten in Gruppen, welche sie im Alltag und in ihren Klassen anwenden können.

Bei der Durchführung der Maßnahme bemühen wir uns auch weiterhin, die Effizienz und Qualität zu sichern und mit den eingesetzten Mitteln, aufgrund der Haushaltslage sorgsam umzugehen.

Wie bereits in den Vorjahren sind wir als Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt Helmstedt e.V. von der Wichtigkeit und Notwendigkeit der weiteren Durchführung der Maßnahme im Sinne der Kinder überzeugt und auch weiterhin bereit, mit einem nicht unerheblichen eigenen finanziellen Aufwand, gemeinsam mit Ihnen und dem Landkreis Helmstedt für die Zukunftsfähigkeit und Chancengleichheit dieser Kinder zu sorgen.

Gerade in den Zeiten des demographischen Wandels ist es erforderlich, frühzeitig Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten zu initiieren und auszubauen, um allen Kindern die Möglichkeit auf gedeihliche biografische Entwicklung und Chancengleichheit in der Gesellschaft zu bieten, auch wenn das System der Herkunftsfamilie augenscheinlich erstmal keinen guten Nährboden für die Entwicklung und die persönliche Entfaltung des Kindes bietet.

In der Hoffnung auf die weitere Unterstützung und Zustimmung unseres Antrags, verbleiben wir,

mit freundlichen Grüßen



Dirk Korzinovski  
Geschäftsführer

## Kostenplanung 2010

### Gesamtmaßnahme der Spiel- & Schularbeitenhilfe im Landkreis Helmstedt

#### 1. Verwaltungskosten für die Gesamtmaßnahme (100%)

Frau Kalinowski	48,15%	13 Std./W.	13.766,25 €
Frau Torney	25,00%	5 Std./W.	2.730,00 €
Gehaltsbuchungskosten			220,00 €
Berufsgenossenschaft			176,00 €
<b>Summe:</b>			<b>16.892,25 €</b>

<b>2. Betreuungskosten</b>		<b>15,50 €</b>	pro Betreuung
Helmstedt	20 Gruppen	1550 Betreuungen	24.025,00 €
Schöningen	5 Gruppen	200 Betreuungen	3.100,00 €
Lehre	6 Gruppen	215 Betreuungen	3.332,50 €
Königslutter	2 Gruppen	168 Betreuungen	2.604,00 €
<b>gesamt:</b>	33 Gruppen	2133 Betreuungen	<b>33.061,50 €</b>

<b>3. Sachkosten</b>	geplanter Satz	<b>2,00 €</b>	pro Betreuung
Helmstedt		1550 Betreuungen	3.100,00 €
Schöningen		200 Betreuungen	400,00 €
Lehre		215 Betreuungen	430,00 €
Königslutter		168 Betreuungen	336,00 €
<b>gesamt:</b>		2133 Betreuungen	<b>4.266,00 €</b>

#### 4. Kindertransportkosten (nur Helmstedt)

ZDL Anteil	1.200,00 €
KFZ Kosten	6.000,00 €
<b>Summe:</b>	<b>7.200,00 €</b>

**5. Raumnutzung nur Helmstedt** 16.055,00 €

**geplante Gesamtkosten der Maßnahme**

33 Gruppen                      2133 Betreuungen 77.474,75 €

**6. Finanzierung der Maßnahme**

Landkreis Helmstedt	22.500,00 €
Stadt Helmstedt	21.000,00 €
JFBZ Raumnutzung	16.055,00 €
Stadt Schöningen	2.292,84 €
Gemeinde Lehre	2.464,80 €
Stadt Königslutter	1.925,98 €
Eigenanteil AWO	11.236,13 €

**Gesamt:** 77.474,75 €

**Kostenplanung Stadt Helmstedt 2010**

**1. Verwaltungskosten**                      von                      100%  
anteilig %                      72,67                      von                      16.892,25 €                      12.275,19 €

**2. Betreuungskosten**                      15,50 €                      pro  
Helmstedt                      20 Gruppen                      1550                      Betreuungen                      24.025,00 €

**3. Sachkosten**                      geplanter Satz                      2,00 €                      pro  
Verfügungsgeld, Arbeitsmaterial, Versicherungen,                      Betreuung  
Büro, Telefon, Kopierer                      3.100,00 €

**4. Kindertransportkosten (nur Helmstedt)**  
ZDL-Anteil, Garagenmiete, KFZ-Kosten                      7.200,00 €

**5. Raumnutzung (nur Helmstedt)** 16.055,00 €

**geplante Gesamtkosten der Maßnahme in Helmstedt** 62.655,19 €  
20 Gruppen                      1550 Betreuungen

**Finanzierung**

Zuschuss Stadt Helmstedt	21.000,00 €
Zuschuss Landkreis Helmstedt	16.350,21 €
JFBZ (Raumnutzung)	16.050,00 €

**Summe:** 53.400,21 €

**Eigenmittel der AWO:** 9.254,98 €

Helmstedt, 11.08.2009



Dirk Korzinovski  
Geschäftsführer

# Helmstedter Verein für Städtepartnerschaften und internationale Begegnungen e.V.

Helmstedter Verein für Städtepartnerschaften e.V.  
c/o Gerhard Hagedorn - Herderstr. 23 - 38350 Helmstedt

Stadt Helmstedt  
Städtepartnerschaften  
Markt 1

38350 Helmstedt



Kopie f. 22 gefertigt



**Gerhard Hagedorn**  
Kassierer

Herderstr. 23  
38350 Helmstedt

Tel.: 05351-523 622

e-mail Adresse:  
hagedorn.helmstedt@t-online.de

29.10.2009

## Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung für das Jahr 2010

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Eisermann,

im Auftrag unseres 1. Vorsitzenden, Herrn Dr. Karl Birker, bitte wir um  
Gewährung eines Zuschusses für den HPV - wie in den Vorjahren -  
in Höhe von

**15.000,- €**

für das Jahr 2010.

Nach Genehmigung des Haushaltsplanes bitten wir um eine kurze Bestätigung.  
Den Betrag werden wir dann entsprechend unserer Kassenlage abfordern.

Wir bitten um wohlwollende Behandlung und bedanken uns für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen